

Vorankündigung

8. Mai 2018

„Anno 1338 kam es zur Vernichtung der Juden.“

Die Pulkauer Verfolgung als Zäsur in der mittelalterlichen jüdischen
Geschichte Niederösterreichs

PD Dr. Eveline Brugger, PD Dr. Birgit Wiedl

NÖLB, 17:30

26. Juni 2018

1018: Zum 1000. Todestag Markgraf Heinrichs I. und zur Entstehung
des Landes Niederösterreich unter den frühen Babenbergern

Dr. habil. Roman Deutinger, PD Dr. Roman Zehetmayer

NÖLB, 17:30

Exkursionsprogramm

Veneto und Emilia Romagna

Führung: Dr. Wilhelm Deuer

28. April bis 4. Mai 2018

Wiener Neustadt

Führung: MMag. Ronald Woldron, Dr. Christina Mochty

1. bis 3. Juni 2018

Anmeldung zu den Exkursionen unter 02742/9005-16251

Einladung



NÖ
Verein für Landeskunde
von Niederösterreich



Foto: Sammlung Heimatkreis Neubistritz der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Repro: NÖLA, Wolfgang Kunerth)

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurden etwa 250.000 Deutsche aus der Tschechoslowakei in das besetzte Österreich vertrieben. Von diesen gelangten etwa 100.000 nach Niederösterreich, in der Mehrzahl Menschen aus den grenznahen Regionen Südmähren und Südböhmen. Nur 16.000 Betroffene durften dort auch bleiben, alle anderen wurden nach Deutschland abgeschoben.

Wer stand hinter dieser mangelnden „Willkommenskultur“? Wer waren die Akteure der österreichischen Politik, der Verwaltung und der Besatzungsmächte? Wie agierten sie in dieser Sache? Und warum?

Der Vortrag versucht Antworten auf diese Fragen zu geben. Gleichzeitig setzt der Abend einen Schlusspunkt hinter das Pilotprojekt des Zentrums für Migrationsforschung (ZMF) zur „Integration der deutschsprachigen Vertriebenen aus der Tschechoslowakei“, das 2013–2018 in enger Kooperation mit dem NÖ Landesarchiv durchgeführt wurde.



Mag. Niklas Perzi, MAS

geb. 1970, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZMF in St. Pölten und an der ÖAW Wien, Historiker und Publizist. Forschungen, Ausstellungen und Publikationen zu den österreichisch-tschechischen, tschechisch-slowakischen und tschechisch-(sudeten-)deutschen Beziehungen, zur Geschichte des Staatssozialismus in der ČSSR und zur niederösterreichischen und südböhmischen Regionalgeschichte.

Zuletzt erschien: Aufnahme und Abschub. Die Sudetendeutschen in Niederösterreich 1945-1948.

Aufnahme und Abschub

Die Sudetendeutschen in Niederösterreich zwischen Hoffen auf eine neue Heimat und Bangen vor dem Abschub nach Deutschland

Begrüßung

wHR Dr. Anton Eggendorfer

Direktor des NÖ Landesarchivs i.R.

Präsident des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich

Einführung

Dr. Rita Garstenauer

Geschäftsführerin des Zentrums für Migrationsforschung

Vortrag

Mag. Niklas Perzi, MAS

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer Kuratorenführung durch die Ausstellung „Langsam ist es besser geworden. Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“ im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek. Die Ausstellung ist noch bis 9. März 2018 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen.

Dienstag, 6. März 2018, 17 Uhr

Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek

Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Im Anschluss lädt der Verein für Landeskunde von Niederösterreich zum Imbiss

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at,
auf www.aufhebenswert.at oder unter 02742/9005-12835